

Verbindliche Vorgaben zur Darstellung Ihrer Projektidee

Wir bitten Sie vorab, die Förderrichtlinie „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ zu lesen. Diese stellt die zuwendungsrechtliche und inhaltliche Grundlage für die Projektskizze dar.

Voraussetzung für die Erstellung einer vollständigen Projektskizze ist eine detaillierte Ideenskizze sowie das ausgefüllte onlinebasierte Projektblatt. Die Projektskizze soll alle notwendigen Informationen über Ihre Projektidee enthalten, um dem Zuwendungsgeber Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und dem Projektträger (ZUG gGmbH) eine fachliche Einschätzung und Auswahl zu ermöglichen. Wir empfehlen im ersten Schritt die Erstellung einer Ideenskizze. Einige der Informationen können Sie anschließend direkt in das onlinebasierte Projektblatt übertragen.

Die Ideenskizze darf max. 10 Seiten (Arial, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5) nicht überschreiten. Eine weitere Anlage (max. 2 Seiten) kann zur visuellen Veranschaulichung der Projektidee hinzugefügt werden (z.B. Fotos, Grafiken, Karten). Diese müssen in ihrer Aussagekraft explizit geeignet sein, um zum Verständnis und Plausibilität der Ideenskizze beizutragen. Die Einhaltung der Gliederung zur Ideenskizze ist Voraussetzung, um bei dem Auswahlverfahren berücksichtigt zu werden.

Gliederung Ideenskizze

0 Name des Modellvorhabens/Titel (Kurztitel)

- Geben Sie Ihrem Modellvorhaben einen passenden Namen. Dieser sollte unverwechselbar die Inhalte Ihrer Projektidee vermitteln und in der weiterführenden Kommunikation einfach genutzt werden können.
- Bitte generieren Sie zusätzlich aus dem beschreibenden Langtitel einen Kurztitel (Akronym) mit hohem Wiedererkennungswert für das Vorhaben

Beispiel: „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ – Kurztitel: KoMoNa

1 Thema (ca. 2 Sätze)

- Skizzieren Sie bitte kurz das Thema, mit dem Sie sich auf eine Projektförderung bewerben möchten.

Hinweis: Diesen Textabschnitt können Sie auch im onlinebasierten Projektblatt beim Punkt VO6 einsetzen.

2 Kurzbeschreibung des geplanten Modellvorhabens (ca. ½ Seite)

- Bitte beschreiben Sie in Kürze, was für ein Vorhaben Sie planen und welche/s Ziel/e Sie damit erreichen wollen.

Hinweis: Diesen Textabschnitt können Sie auch im onlinebasierten Projektblatt beim Punkt VO7 einsetzen.

3 Zuordnung Förderschwerpunkt/e und Nachhaltigkeitsziel/e (max. 1 Seite)

- Welchem/en Förderschwerpunkt/en der Förderrichtlinie KoMoNa ordnen Sie Ihr geplantes Modellvorhaben zu? Bitte nehmen Sie, je nach Ausgestaltung Ihrer Projektidee, eine Einordnung zu einem oder mehreren Förderschwerpunkten vor.
- Zu welchem/n Nachhaltigkeitsziel/en der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie leistet Ihr geplantes Vorhaben ein Beitrag? Bitte beachten Sie, dass mindestens ein ökologisches / umweltbezogenes Nachhaltigkeitsziel adressiert werden muss. Bitte beachten Sie, dass eine ökologisch nachhaltige Entwicklung bei jedem Projekt im Vordergrund stehen soll.
- Bitte erläutern Sie kurz, inwiefern Ihr Vorhaben zu dem/n von Ihnen adressierten Nachhaltigkeitsziel/en beiträgt. Bitte erläutern Sie den Beitrag zu dem/n ökologischen / umweltbezogenen Nachhaltigkeitsziel/en etwas ausführlicher.

Hinweis: Informationen zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie mit den Nachhaltigkeitszielen und die Auswahl der ökologischen / umweltbezogenen Nachhaltigkeitsziele finden Sie auf der Webseite der ZUG gGmbH unter: <https://www.z-u-g.org/aufgaben/kommunale-modellvorhaben-in-strukturwandelregionen-komona/>

4 Angaben zum Antragsteller und Expertise (ca. ½ Seite)

- Bitte stellen Sie sich kurz vor. Welche Informationen beschreiben Sie anschaulich z.B. als Kommune, Verein oder Unternehmen?
- Stellen Sie den Antrag allein oder im Verbund?
- Beispiele für beschreibende Charakteristika (kurz und anschaulich in Worten keine Zahlenwerke)
 - Bsp. Gebietskörperschaft: Größe, Einwohnerzahl, demografische, wirtschaftlich-infrastrukturelle Situation, regionale Besonderheit etc.
 - Bsp. Verein: Größe, Mitgliederstruktur, Themenschwerpunkte und Zielgruppen, Bedeutung im Ort, Besonderheit etc.
 - Bsp. Verband: Größe, Handlungsschwerpunkte, Verbandsstruktur, Besonderheit etc.
 - Bsp. Unternehmen: Größe, Produkte, Vertrieb, Besonderheit etc.
- Bitte bestätigen Sie, dass Sie und ggfls. Ihre Verbundpartner über ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen zur Umsetzung des Vorhabens verfügen.
- In welcher antragsberechtigten Strukturwandelregion bzw. Kommune sind Sie gemäß der KoMoNa-Förderrichtlinie verortet?

- Können Sie auf fachliche Erfahrungen bezogen auf die Umsetzung der Projekt- und Förderziele zurückgreifen? Beschreiben Sie, wo Ihre besondere Eignung für die Umsetzung Ihrer Projektidee im Rahmen von KoMoNa liegt.

5 Projektgebiet, Ausgangssituation und Motivation (ca. 1 Seite)

- Bitte stellen Sie den Ort der Umsetzung (wenn möglich anschaulich) mit passenden Parametern vor. Wie sind die Rahmenbedingungen (z.B. geographische Lage, Bevölkerungsanzahl, Naturraum etc.)?
- Wie ist die aktuelle Ausgangssituation, die Sie als Grundlage für das geplante Modellvorhaben sehen? Was hat Sie zu Ihrer Projektidee bewegt? Warum sehen Sie Förderbedarf?
- Knüpfen Sie mit der Projektidee an bereits vorhandene Strukturen (Konzepte oder umgesetzte Vorhaben) an? Wo sehen Sie Chancen und Hemmnisse?
- Haben Sie schon mal Projekte mit gleichen bzw. ähnlichen Inhalten umgesetzt? Falls ja, wie grenzt sich dieses Vorhaben von den vorherigen Projekten ab?
- Bitte erläutern Sie, warum keine anderen EU-, Bundes- oder Landesmittel für die Umsetzung des Projektvorhabens in Anspruch genommen werden können?

6 Maßnahmen und beteiligte Akteure (ca. 2-3 Seiten inklusive Tabelle)

- Beschreiben Sie hier Ihre geplante Vorgehensweise und skizzieren Sie einzelne Arbeitspakete und Meilensteine für die Umsetzung des Modellvorhabens.
- Wie wirken diese Maßnahmen inhaltlich und räumlich zusammen?
- Welchen Zustand bzw. welches Ziel wollen Sie mit der Maßnahme erreichen?
- Welche Akteure möchten Sie beteiligen und beschreiben Sie die vorgesehenen Rollen. Wie sehen die Beteiligungsformate aus?
- Adressieren Sie eine spezielle Zielgruppe?
- Bitte fügen Sie die Kurzbezeichnung (Titel) der zuvor beschriebenen Arbeitspakete (AP) und Meilensteine (MS) in die beigefügte Tabelle zur übersichtlichen Darstellung des Projektverlaufs ein.

Hinweis: Die beigefügte Vorlage (auch als XLS-Tabelle verfügbar) hilft Ihnen, einen Arbeitsplan über den gesamten Projektverlauf zu entwickeln, der die einzelnen Arbeitspakete mit Meilensteinen im zeitlichen Ablauf darstellt. Wenn Sie der Arbeitshilfe folgen, entsteht ein übersichtlicher Balkenplan, den Sie der Skizzenbewerbung beifügen.

Balkenplan für Arbeitspakete und Meilensteine																									
Tätigkeit	M 1	M 2	M 3	M 4	M 5	M 6	M 7	M 8	M 9	M 10	M 11	M 12	M 13	M 14	M 15	M 16	M 17	M 18	M 19	M 20	M 21	M 22	M 23	M 24	
AP1: Titel																									
AP2: Titel																									
AP3: Titel																									
AP4: Titel																									
AP5: Titel																									
AP6: Titel																									
AP7: Titel																									
MS1: Titel				x																					
MS2: Titel						x																			
MS3: Titel										x															
MS4: Titel													x												
MS5: Titel																x									
MS6: Titel																						x			

M = Projektmonat; AP = Arbeitspaket; MS = Meilenstein

7 Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit (ÖA), Vernetzung (ca. 2-3 Sätze)

- Bitte beschreiben Sie kurz die Instrumente und Maßnahmen, die Sie im Rahmen der ÖA anwenden wollen. Wie stärkt Ihr Vorhaben die Bewusstseinsbildung für das Thema Nachhaltigkeit, insbesondere die ökologische Nachhaltigkeit, in der Kommune?
- Welche Möglichkeiten sehen Sie für eine regionale und überregionale Vernetzung auch mit anderen vom Strukturwandel betroffenen Regionen?

8 Integrativer Charakter in kommunale / regionale Prozesse/Strukturen

- Wie ist das Vorhaben in kommunale bzw. regionale Prozesse oder Strukturen eingebunden?
- Benennen Sie die Anknüpfungspunkte im kommunalen und regionalen Raum.
- Welches Potenzial bietet die Projektidee für den Anschub ganz neuer Prozesse für mehr nachhaltige Entwicklung in Ihrer Kommune und Region?

9 Nachhaltigkeitsinnovationsgehalt des Modellvorhabens

- Welchen Innovationsgehalt sehen Sie in Ihrer Projektidee? Der innovative Charakter kann sich auch auf Neuerungen im regionalen Umfeld beziehen.
- Inwieweit kann Ihr Modellvorhaben für die Region bzw. überregional Vorbildcharakter haben?
- Inwieweit trägt ihr Modellvorhaben zu einer nachhaltigen Strukturentwicklung bei?

10 Verstetigung und Übertragbarkeit auf andere Kommunen in Strukturwandelregionen

- Stellen Sie dar, wie Ihre Projektidee nach Ende der Projektlaufzeit ohne Förderung weiter fortgeführt werden könnte. Wie können die Ergebnisse weiter genutzt und die Prozesse weitergeführt werden?
- Wie schätzen Sie das Potenzial für eine Übertragbarkeit auf andere Strukturwandelregionen ein?

11 Monitoring (ca. 2-3 Sätze)

- Bitte skizzieren Sie, wie die Erreichung der Projektziele überprüft werden kann (z.B. Entsiegelte Fläche in m², Anzahl an Bildungsangeboten oder Teilnehmer pro Veranstaltung, Aufwertung von Grün- und Freiflächen in m²). Bitte beschreiben Sie eine für Ihr Modellvorhaben angemessene Vorgehensweise zur Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Parametern.

12 Flächenverfügbarkeit (ca. 2-3 Sätze)

- Bitte erläutern Sie den Sachstand zur Flächenverfügbarkeit der Einzelmaßnahmen. Sind Sie Eigentümer/in bzw. gibt es bereits eine Aussicht auf Absichtserklärungen der Flächeninhaber/innen zur Übertragung bzw. Gestattung der Flächen?

Hinweis: Die Auskunft über die Flächenverfügbarkeit ist vor allem für investive Vorhaben von Bedeutung. Bitte beachten Sie, dass der Kauf von Flächen im Rahmen der Förderrichtlinie KoMoNa nicht förderfähig ist.

13 Ausgaben- bzw. Kostenübersicht (tabellarisch)

Welche finanziellen Mittel benötigen Sie, um das Vorhaben umzusetzen? Bitte beachten Sie, falls Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, dass Sie lediglich Nettosummen in der Ausgaben- bzw. Kostenübersicht ansetzen dürfen.

Hinweis: Die beigefügte Vorlage (auch als XLS-Tabelle verfügbar) hilft Ihnen, eine Ausgabenübersicht über die benötigten finanziellen Mittel zu erstellen. Brauchen Sie Sachmittel oder Personal? Nehmen Sie eine erste angemessene Kalkulation vor und begründen Sie diese nachvollziehbar (Berechnungsgrundlage, Herleitung der Kalkulation). Ordnen Sie die Ausgaben, wenn möglich, dem jeweiligen Arbeitspaket zu. Bitte beachten Sie, dass der sparsame und wirtschaftliche Einsatz der Zuwendung ein zentrales Auswahlkriterium ist.

Eine Vorlage für eine Kostenübersicht ist ebenfalls (auch als XLS-Tabelle) verfügbar.

Ausgabenübersicht	
Art der Ausgaben	Höhe der geplanten Ausgaben
Personal	xx.xx €
z.B. Mitarbeiter 1	xx.xx €
z.B. Mitarbeiter 2	xx.xx €
Aufträge an Dritte	xx.xx €
z.B. Referenten/in für XY	xx.xx €
z.B. Druck von Flyern und Plakaten	xx.xx €
Sachausgaben	xx.xx €
z.B. Materialien für Hochbeete	xx.xx €
z.B. Pflanzen/ Saatgut	xx.xx €
z.B. Büromaterial	xx.xx €
Investive Ausgaben	xx.xx €
z.B. Ausgaben für Entsiegelung/ Teilentsiegelung	xx.xx €
z.B. Ausgaben für Radwegebau	xx.xx €
Reisekosten	xx.xx €
z.B. Ausgaben für Dienstreise XY	xx.xx €
z.B. Ausgaben für Vernetzungstreffen	xx.xx €
Öffentlichkeitsarbeit	xx.xx €
z.B. Ausgaben für Social-Media Präsenz	xx.xx €
z.B. Ausgaben für Veranstaltungen	xx.xx €
Gesamtsumme	xx.xx €

14 Finanzierungsübersicht (tabellarisch)

- Bitte stellen Sie dar, wie die Finanzierung des Vorhabens geplant ist.

Hinweis: Die beigefügte Vorlage (auch als XLS-Tabelle verfügbar) hilft Ihnen, eine Finanzierungsübersicht zu erstellen. Bitte nehmen Sie entsprechend der Vorgaben in der Förderrichtlinie KoMoNa eine Einordnung bezüglich der angestrebten Förderquote vor.

Finanzierungsübersicht	
Gesamtausgaben / Gesamtkosten	xx.xx €
Eigenmittel	xx.xx €
Drittmittel	xx.xx €
Geplante Zuwendung	xx.xx €
Geplante Förderquote	xx.xx €